



Gott spricht:  
*Giehe,  
ich mache alles  
neu!*

Offenbarung 21,5



## Unsere Gemeindekreise

## Aus unserer Gemeinde

Seite 2-3

Seite 10-25

## Gottesdienste und Andachten

## Mitteilungen

Seite 4-5

Seite 26-27

## Liebe Gemeindglieder

## Mitarbeiter und Impressum

Seite 6-7

Seite 28

## Veranstaltungen

Seite 8-9

Beiträge für das nächste Kirchenblatt (Februar/März) bitte bis  
**10. Januar** an:  
**redaktion@kirche-goeda.de**  
WhatsApp an **016092791404**



### Kirchenvorstand

Im Pfarrhaus

Di, 16. Dezember 19:30 Uhr  
Di, 27. Januar 19:30 Uhr



### Kirchenmusik

Im Pfarrhaus

Jugendchor: Dienstags 17:00 - 18:00 Uhr  
Vorkurrende: Mittwochs 16:00 - 16:45 Uhr  
Kurrende: Mittwochs 17:00 - 17:45 Uhr  
Kirchenchor: Mittwochs 19:30 - 21:00 Uhr  
Posaunenchor: Donnerstags 18:30 - 20:00 Uhr  
Flötenkreis im Kantorat: Donnerstags 15:00 - 16:00 Uhr



### Bibelstunden in unserer Gemeinde

Bibelgesprächsabend im Pfarrhaus:  
Do, 11. Dezember 19:00 Uhr  
Do, 15. Januar 19:00 Uhr

Frauendienst in Rothnaußlitz:  
Mi, 3. Dezember 14:00 Uhr  
Mi, 7. Januar 14:00 Uhr  
Mi, 4. Februar 14:00 Uhr

In Salzenforst im Feuerwehraum:  
Ansprechpartner: Jonas Weiß 03591 303993  
gemeinschaftspastor@lkg-bautzen.de



### Kreative Auszeit

Im Kantorat

Di, 16. Dezember 19:30 Uhr  
Di, 20. Januar 19:30 Uhr



## Spielenachmittag mit Kaffee

Im Kantorat

Di, erster des Monats 14:00 Uhr

Kontakt: Frau Ellermann, (035930) 50141



## Konfirmandenunterricht

Im Pfarrhaus

7. Klasse

Donnerstags 16:00 Uhr

8. Klasse

Donnerstags 17:00 Uhr



## Junge Gemeinde

In der Pfarrscheune

Freitags 18:30 Uhr

Kontakt: Ricarda Schäfer, 015202669139



## Kinderkirche

in Grundschule und Kindergarten

In der Kita „Spatzennest“ Göda

i.d.R. Donnerstagvormittag aller 14 Tage

In der Kita „Zwergenpark“ Rothnaußlitz

i.d.R. Dienstagvormittag aller 14 Tage

Kinderhaus „Am Storchennest“ Muschelwitz

i.d.R. Montagnachmittag aller 14 Tage

Im Vereinshaus neben der Grundschule  
für die Kl. 1-4 Freitag nach dem Unterricht

Kontakt: Marlen Rother, 01774528318

Tween-Kreis in der Pfarrscheune

Fr, 14-tägig 15:00-17:00 Uhr

Kontakt: Linda Alhelm, 015204088083



## Bjesada

Sorbischer Gesprächskreis

im Kantorat

Mi, 7. Januar

19:00 Uhr



## Serbske kemše a zarjadowanja - Sorbische Gottesdienste und Veranstaltungen

Kóždu njedželu w 12.00 wusyła so  
nutrność w serbskim rozhłosu (07.12.,  
21.12., 26.12., 04.01. a 18.1.: ewangelska  
nutrność).

7.12. 14:30 kemše w Budyšinje w  
2. njedž. w Michałskiej cyrkwi, po  
adwenće tym adwentne zetkan-  
je na farje

26.12. 10:15 kemše z Božim wotka-  
zanjom w Budyšinje w  
Michałskiej cyrkwi

4.1. 14:30 ekumeniski nyšpor  
2. njedž. po w Budyšinje w  
hodzoch cyrkwi Našeje lubeje  
knjenje, přizamknje  
so hodownička  
Budyskeje katolskeje  
wosady na Benowej  
žurli

7.1. 19:00 bjesada w Hodžiju na  
srjedu kantorace

31.1. 9:30 Hłowna zhromadźizna  
sobota Serbskeho wosadne-  
ho zwiazka w Hodžiju  
na kantorače

1.2. 10:15 kemše z Božim wotka-  
zanjom w Hodžiju  
Posledna  
njedžela po  
Třoch kralach

# Dezember



## Monatsspruch:

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. (Maleachi 3,20)

## Hrono za měsac:

Bóh praji: Wam pak, kiž so mojeho mjena bojiče, budže slónco prawdosće schadžeć a zbožo pod jeho křídłami.

### — Di, 2. Dezember —

19:30 Uhr Liturgisches Nachtgebet  
(Komplet)

### — So, 7. Dezember – 2. Adventssonntag —

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. Lukas 21,28

8:00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Schmochitz  
9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Ephoralkollekte für Partnerarbeit in Tansania (siehe S. 13)  
L: Zieschang

### — So, 14. Dezember – 3. Adventssonntag —

Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. Jesaja 40, 3.10

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
10:45 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Rothnaußlitz  
Kollekte für die eigene Gemeinde  
L: Goldschmidt

### — So, 21. Dezember – 4. Adventssonntag –

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! Phil 4,4.5b

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
Kollekte für die eigene Gemeinde  
L: Berthold

### — Mi, 24. Dezember – Heiliger Abend —

Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Lukas 2,11

15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Kinder und Posaunenchor  
16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der JG  
Kollekte für die eigene Gemeinde

### — Do, 25. Dezember – Weihnachtsfest —

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Johannes 1,14a

9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Posaunenchor  
Kollekte für die eigene Gemeinde  
L: Rother

### — Fr, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag —

8:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Rothnaußlitz  
9:30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor und Hl. Abendmahl  
Kollekte für Katastrophenhilfe  
L: Schneider

### — So, 28. Dezember - 1. S. n. d. Christfest —

Und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Johannes 1, 14

9:30 Uhr Singegottesdienst mit Liedwünschen  
Kollekte für Hospiz Siloah  
L: Kaul

### — Mi, 31. Dezember – Silvester —

Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31,16

16:00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
Kollekte für die eigene Gemeinde  
L: Kubasch

### — Do, 1. Januar – Neujahr —

Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn, dem Vater, durch ihn. Kolosser 3,17

**10:00 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
Landeskollekte für Aufgaben der EKD



## Monatsspruch:

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. (5 Mose 6,5)

## Hrono za měsac:

Ty dyrbíš Kneze, swojeho Boha, lubować z cyłej wutrobu a z cyłej dušu a ze wšitkej swojej mocu.

# Januar

### — So, 4. Januar - 2. S. n. d. Christfest —

Und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Johannes 1, 14

- 8:00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Schmochitz  
9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
Landeskollekte für Missionswerk  
L: Junge

### — Di, 6. Januar - Epiphania —

Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon.

1. Johannes 2,8b

- 17:00 Uhr Vespergottesdienst mit Hl.  
Abendmahl

### — So, 11. Januar - 1. S. n. Epiphania —

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

Römer 8, 14

- 9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
10:45 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
in Rothnaußlitz  
Kollekte für die eigene Gemeinde  
L: Zieschang

### — So, 18. Januar - 2. S. n. Epiphania —

Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Johannes 1,17

- 9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
Kollekte für die eigene Gemeinde  
L: Goldschmidt

### — Di, 20. Januar —

- 19:30 Uhr Liturgisches Nachtgebet  
(Komplet)

### — So, 25. Januar - 3. S. n. Epiphanias —

Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.

Lukas 13,29

- 8:00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
in Rothnaußlitz  
9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
Landeskollekte für Weltbibelhilfe  
L: Berthold

### — 30. Januar - Freitag —

- 18:00 Uhr Jugendvesper

### — So, 1. Februar - Letzter S. n. Epiphania —

Über dir geht der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Jesaja 60, 27

- 8:00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
in Schmochitz  
9:30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl  
Landeskollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD  
L: Kaul

### — Mo, 2. Februar - Mariä Lichtmess —

- 17:00 Vesper mit Segnung der Kerzen für das Jahr 2026



## Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Die Jahreslosung für das Kirchenjahr 2025/26 aus Offenbarung 21,5

Wenn ein Kleidungsstück kaputt geht, ist das für uns kein Problem, denn wir können uns ein neues kaufen. Wenn ein Gegenstand in der Wohnung abgenutzt ist – auch das kein Problem. Meist können wir uns die Sache schnell neu besorgen, manchmal sogar in besserer Qualität. Anders verhält es sich schon, wenn ein Zahn abbricht oder ein komplizierter Knochenbruch sich nicht so einfach reparieren lässt. Es ist zwar ein alter Traum, endlich den Jungbrunnen für ein ewiges Leben auf Erden zu finden. In der Realität aber wissen wir, dass unser Körper und menschliches Leben insgesamt in dem Sinne nicht erneuert werden können. Ein kaputter Zahn kann vielleicht technisch ersetzt werden und auch aus schweren gesundheitlichen Krisen können wir wieder genesen. Daraus wird aber kein neuer Mensch – weder körperlich, noch innerlich. Wobei die seelischen Verletzungen oft noch viel schwerer ausheilen als die äußeren und die dabei entstanden Narben uns ein Leben lang begleiten können.

So ist die Realität dieser Welt und genau in diese Realität spricht Johannes, ein christlicher Lehrer und Prophet der ersten Stunde. Johannes selbst wurde wegen seines christlichen Glaubens von den römischen Behörden aus seiner Heimat verbannt. Keine schöne Situation! Aber genau hier trifft Gottes Wort ihn in besonderer Weise. Christus selbst erscheint ihm in einer Vision, die er aufzeichnet und an sieben Kirchengemeinden seiner Heimatregion sendet. Siehe ich mache alles neu! – Aus Gott selbst heraus hört Johannes diese Worte, und er schreibt sie auf, nachdem er zuvor in seiner Schau alles menschliche Elend, das sich nur denken lässt, vor Augen hatte.

Siehe ich mache alles neu - dies ist ein Bild für eine neue Schöpfung Gottes, wenn diese zerstrittene und kriegstrunkene Welt unser

Leben nicht mehr berühren kann. Gott verspricht, dass unser Leben auf Erden nicht nur ein kurzer Traum oder nur eine neben-sächliche Episode der Natur bleibt. Gott lädt uns an Jesu Seite in seine Ewigkeit ein, wo kein Leid, kein Krieg, keine Krankheit und kein Tod mehr sein werden. Gott selbst wird abwischen alle Tränen von ihren Augen – so heißt es im vorhergehenden Vers der Offenbarung des Johannes. Johannes selbst und nach ihm viele Generationen von Christen waren überzeugt, dass diese Gewissheit so stark ist, dass sie auch auf alle unsere Tage hier auf Erden mit ihrer wunderbaren Hoffnung ausstrahlt und unser Leben fest und zuversichtlich machen kann. Egal, was kommt, auch im bald beginnenden Jahr 2026, verspricht Gott, dass er uns in Freude und Leid begleiten und tragen will. Am Ende werden wir überrascht sein, wenn alles, was unsere Person ausmacht, neu und gut sein wird in der Nähe unseres Heilands Jesus Christus.

Eine gesegnete Weihnachtszeit und ein friedvolles Jahr 2026 wünscht Ihnen  
*Ihr Pfarrer Christoph Rummel*

### Zur Friedensethik der EKD

Die Diskussionen um die Kriegstüchtigkeit unseres Landes haben längst auch unsere Kirche erreicht. Alle Deutschen ostdeutscher Herkunft, die die Mitte ihres Lebens überschritten haben, sollten dabei stets die wunderbare Erfahrung vor Augen behalten und an Jüngere und Zugezogene weitergeben, die von dem Ruf „Keine Gewalt!“ ausging. Bereits schießfertige Panzer wurden am 9.10.1989 in Leipzig mit diesem Ruf zum Abdrehen gezwungen. So ist auch heute jeder Versuch zu unternehmen, Kriege zu beenden und den Frieden so gut es geht wieder herzustellen und zu sichern.

Einer, der vor 250 Jahren angesichts ständiger Kriege und Verheerungen starke Worte fand, alles Erdenkliche zu unternehmen, um Abrüstung und Frieden zu fördern, war Matthias Claudius. Allen Lesern ist er wohl bekannt durch sein wunderschönes Abendlied „Der Mond ist aufgegangen.“ Stark berührt hat mich jedoch auch - seitdem ich es kenne immer wieder - sein Friedenslied. Es entlässt keinen aus der Schuld, sich, wo immer es geht, für Frieden und Verständigung von Menschen und Nationen einzusetzen.

's ist Krieg! s' ist Krieg! O Gottes Engel wehre,  
Und rede du darein!

's ist leider Krieg - und ich begehre  
Nicht schuld daran zu sein!

Was sollt ich machen, wenn im Schlaf mit Grämen  
Und blutig, bleich und blaß,  
Die Geister der Erschlagenen zu mir kämen,  
Und vor mir weinten, was?

Wenn wackre Männer, die sich Ehre suchten,  
Verstümmelt und halbtot  
Im Staub vor mir sich wälzten und mir fluchten  
In ihrer Todesnot?

Wenn tausend, tausend Väter, Mütter, Bräute,  
So glücklich vor dem Krieg,  
Nun alle elend, alle arme Leute,  
Wehklagten über mich?

Wenn Hunger, böse Seuch und ihre Nöten  
Freund, Freund und Feind ins Grab  
Versammelten, und mir zur Ehre kräheten  
Von einer Leich herab?

Was hülf mir Kron und Land und Gold und Ehre?  
Die könnten mich nicht freun!  
's ist leider Krieg - und ich begehre  
Nicht schuld daran zu sein!

Matthias Claudius, 1778

Vor diesem Hintergrund wollen wir am Freitag, den 9. Januar 2026, um 19:00 im Kantorat zusammenkommen und unter dem Titel „**Die Denkschrift der ev. Synode 'Welt in Unordnung – gerechter Frieden im Blick' Vorstellung und Diskussion**“ miteinander ins Gespräch kommen.



# IMPULSTAG SINGEN 2026

für Chöre, Chor- & Gemeindeleiter, Bands und alle, die gern singen

mit den Chor-Experten  
**Carmen & Friedemann Wutzler**

SING MIT!

- ✓ Gönn dir eine Auszeit für die Seele und starte musikalisch ins neue Jahr
- ✓ Wähle einen aus vier Orten und sing gemeinsam mit jeweils über 100 begeisterten Teilnehmern
- ✓ Brandneue Songs, die unter die Haut gehen rund um die neue Jahreslösung inkl. Notenausgabe
- ✓ Inspirations- & Weiterbildungstag für Chor-, Band- und Gemeindeleiter

## 17.01. Glauchau

für alle in der Region Westsachsen, Erzgebirge, Vogtland, Thüringen & mehr

## 18.01. Weinböhla

für alle in der Region Dresden, Osterzgebirge, Mittelsachsen, Brandenburg & mehr



## 31.01. Lausitz (Gaußig)

für alle in der Region Ostsachsen, Lausitz, & mehr

## 01.02. Leipzig

für alle in der Region Leipzig, Nord- & Mittelsachsen, Sachsen-Anhalt & mehr

Mit freundlicher Unterstützung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen

Frühbucherpreise bis 30.11.2025  
Jetzt anmelden!  
online unter [www.gospelholydys.com](http://www.gospelholydays.com)

## Adventskonzert

Wie schon im letzten Kirchenblatt angekündigt, bereiten die Chöre unserer Gemeinde und der Kirchgemeinde St. Michael in Bautzen ein gemeinsames Adventskonzert vor. Die Aufführungen finden am 6. Dezember in Göda und am 13. Dezember in Bautzen jeweils um 17:00 Uhr statt. Wir freuen uns auf zwei Konzerte, die uns auf musikalische Art durch eine besinnliche Adventszeit tragen.

## Musikalisches Advents-Kaffeetrinken

Am 12. Dezember wollen wir uns um 16:00 Uhr bei Gebäck und warmen Getränken im Kantorat zu einem adventlichen Beisammensein treffen und gemeinsam deutsche und sorbische Weihnachtslieder singen.

Wer mag, kann gern ein paar Lebkuchen, Plätzchen oder andere weihnachtliche Leckereien mitbringen.





## Erleichterung pur ...

Die in die Jahre gekommene und sehr unzureichende Toilettenanlage in der alten Kirchschule haben wir im Spätsommer mit umfangreichen Baumaßnahmen in einen sehr praktikablen und angenehmen Zustand versetzt. Mit Hilfe des sächsischen Förderprogramms „Lieblingsplätze für alle“ konnten zwei voneinander unabhängige Toilettenkabinen geschaffen werden. Eine davon ist barrierefrei erreichbar, so dass auch Nutzer, die auf einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, sie ohne Hilfestellung aufsuchen können. Dieses WC steht durch ein elektronisches Zeitschloss täglich zwischen 9 und 18 Uhr zur Verfügung. In Kürze wird außerdem noch ein Wandwickelregal montiert, so dass auch unsere Jüngsten bequem versorgt werden können.



## Ein Dankeschön zum Jahreswechsel

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die durch Wort und Tat meine Arbeit als Küsterin unterstützt haben, aber auch bei verschiedenen Vorhaben in diesem Jahr mitwirkten. Das wirklich Besondere daran ist für mich immer wieder, dass sich jede Generation unserer Gemeinde angeprochen fühlt und mir die Hilfen oft mitdenkend oder mit nur einer kleinen Nachfrage zuteil werden. Ganz gleich, ob es um Küstervertretnungen oder die Vorbereitung von Höhepunkten im Gemeindeleben wie zum Beispiel das Kindersommercamp, das Erntedankfest oder Weihnachten geht, Kirchenportale betreut werden, um die Kirche

an bestimmten Tagen offen zu halten, spezielles Handwerk gefragt ist, Blumen schmückend arrangiert und bei Räumaktionen die Ärmel hochgekrempelt werden oder die monatliche Kirchenkaffeaktion Unterstützung erfährt - jede Hilfe verteilt Tun und Freude auf sprichwörtlich breite Schultern.

Der umfangreichste Plan des Jahres 2025 - die Umgestaltung der ehemaligen Zenker'schen Gruft zu einer offenen Pilger- und Andachtskapelle - konnte noch nicht ganz zur Vollendung gebracht werden. Doch zur neuen Pilgersaison wird sicher eine umfängliche Nutzung möglich sein.

Franziska Havel



### **Herzliche Einladung**

zur Helferschaftsfeier  
für ehrenamtliche  
Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter am Samstag,  
den 17. Januar 2026, um  
14:30 Uhr im Kantorat  
auf dem Dorfplatz  
in Göda.

Frau Ducke freut sich für  
die Vorbereitung der Feier  
über eine Rückmeldung  
(035930/50834).

## Sorbischunterricht in der Schule Göda

Anlässlich der Einweihung des "Pětr-Mlónk-Gedenkweges" am 18. Oktober d.J. wurde durch die Kirchgemeinde Göda die Broschüre "Pětr-Mlónk- Gedenkweg" herausgegeben. Diese enthält auf Seite 80 die Aussage, dass in der Grundschule Göda kein Sorbischunterricht stattfindet. Nach einem Gespräch mit der Sorbischlehrerin Frau Haschke und Frau Witschas, der von der Domowina für die Gemeinde Göda zuständigen Sorbischmotivatorin, möchte ich hier über den Sorbischunterricht an der Grundschule Göda informieren.

Die Grundschule Göda bietet seit jeher für ihre Schülerinnen und Schüler Sorbischunterricht an und wirbt bei den Eltern in verschiedener Weise dafür. Sorbischlehrerin ist Frau Haschke aus Wendischbaselitz, eine Sorbisch-Muttersprachlerin. Nach ihrem Studium begann sie 2018 ihre Schulpraxis als Referendarin an der Grundschule in Göda und unterrichtet hier seither u.a.

das Fach Sorbisch. Ihre Tätigkeit wurde die letzten beiden Schuljahre unterbrochen, da sie sich in Elternzeit befand. In dieser Zeit versuchte die Schulleitung den Sorbischunterricht durch Sorbischlehrerinnen von anderen Schulen abzusichern. Dabei kam es manchmal aber auch vor, dass der Sorbischunterricht in Göda ausfiel, weil die Lehrkräfte an ihren Stammschulen die Unterrichtsversorgung absichern mussten. Eine Situation, wie sie in der Vergangenheit an fast allen Schulen immer wieder vorkam. Möglicherweise stammt aus dieser Zeit die Information, dass es in Göda keinen Sorbischunterricht gäbe.

Frau Haschke ist Sorbischlehrerin mit Leib und Seele. Wie von Eltern zu erfahren ist, gestaltet sie für die Kinder einen sehr interessanten Sorbischunterricht und versucht dabei auch die Eltern in die Sorbischbildung der Kinder einzubinden.



Foto: Die Sorbischlehrerein Gisela Haschke und Gerhard Schneider im Gespräch, aufgenommen von Raphaela Wičasowa.

Derzeit wird folgender Anzahl Schüler Sorbischunterricht erteilt:

1. Schuljahr 16 Kinder
2. Schuljahr 13 Kinder
3. Schuljahr 12 Kinder
4. Schuljahr 10 Kinder

Das ergibt bei einer zweizügigen Schule einen Anteil von 20 bis 25% Sorbischschülerinnen und -schüler.

Da zum Sorbischunterricht die Kinder aus zwei Klassen zusammengefasst werden, muss dieser aus organisatorischen Gründen meist auf das Ende des Schultages gelegt werden.

In der ersten Klasse ist der Besuch des Sorbischunterricht mit einer Stunde je Woche eine Kennlernphase. Zu Beginn des 2. Schuljahres können Kinder den Sorbisch-

unterricht abwählen , aber auch neu hinzukommen. Dann beginnt auch die systematische Wissensvermittlung mit drei Stunden Sorbisch in der Woche.

Ich bin überzeugt, dass der Sorbischunterricht an der Gödaer Schule gute Möglichkeiten bietet, bei guter Kombination mit der Arbeit der Kirchengemeinde Voraussetzungen zu schaffen, dass es in der evang.-luth. Kirchengemeinde Göda auch zukünftig sorbisches Gemeindeleben geben wird. Bei entsprechendem Engagement der Eltern und Schaffung von Voraussetzungen für die frühkindliche Sorbischbildung , z.B.sorbische Tagesmütter, ist es auch möglich, dass wieder Kinder mit Sorbisch-Muttersprachlerniveau heranwachsen. Der bekannte sorbische Organist Johannes Krahl aus Dobranitz ist dafür ein überzeugendes Beispiel.

*Gerhard Schneider*

## Zeit, an unsere Nächsten zu denken ...

Die Adventszeit lädt uns ein, innezuhalten und den Blick auf jene zu richten, die unsere Unterstützung besonders brauchen. In dieser besonderen Zeit des Wartens und der Hoffnung möchten wir als Gemeinde erneut dazu einladen, sich an zwei wichtigen Spendenaktionen zu beteiligen, die Not lindern und Hoffnung schenken.

Zum einen unterstützen wir wie jedes Jahr **Brot für die Welt**. Diese Organisation engagiert sich weltweit für Menschen, die unter Armut, Hunger und ungerechten Lebensbedingungen leiden. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie nachhaltige Projekte, die Bildung fördern, Ernährung sichern und benachteiligten Familien eine Zukunftsperspektive eröffnen. In unserer Kirche finden Sie dafür die bekannten braunen Umschläge oder Sie nutzen den

beiliegenden Überweisungsträger.

Zum anderen bitten wir herzlich um Ihre Unterstützung für **Kirche in Not**. Dieses Werk hilft bedrängten und verfolgten Christen, leistet seelsorgerliche Begleitung, unterstützt pastorale Arbeit und trägt zur Versorgung in Krisenregionen bei. Da hierfür keine speziellen Umschläge vorliegen, bitten wir Sie, Ihre Spende in einem gesonderten und mit dem Zweck beschrifteten Umschlag in die Kollekte zu geben oder im Pfarrbüro abzugeben.

Gerade im Advent wird sichtbar, wie viel Licht entstehen kann, wenn viele Menschen gemeinsam geben, was sie können. Jede Spende – ob groß oder klein – hilft, Leid zu lindern und Hoffnung zu schenken. Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Großzügigkeit, Ihre Verbundenheit und Ihr mitfühlendes Engagement.



## JG-Abend der Generationen

Unter großer Resonanz fand am 19. September 2025 der „JG-Abend für alle Generationen“ statt. Zahlreiche Jugendliche, junge und junggebliebene Erwachsene kamen zum gemeinsamen Volleyballspiel im Pfarrgarten sowie späteren Singen von alten JG-Schlägern im JG-Raum zusammen. Nach einer Andacht von Stephan Rother gab es einen leckeren Imbiss, ausdauernde Tischtennisrunden, Gesellschaftsspiele und genügend Zeit zum Austausch und Schwelgen in Erinnerungen. Ein gelungener Abend, der Lust auf eine Wiederholung im kommenden Jahr macht!

*Ricarda Schäfer*





## Erntedankfest

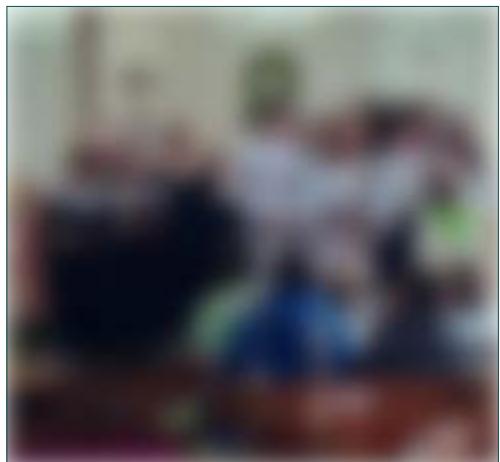
In diesem Jahr bescherte uns die Natur eine außergewöhnlich üppige Ernte – in vielen Gärten wuchsen Äpfel und anderes Obst in Hülle und Fülle. Umso schöner war es, dass auch wieder viele Gemeindeglieder zusammenkamen, um die Erntekrone zu winden und die Kirche festlich zu schmücken. Für die tatkräftige Unterstützung sei herzlich gedankt!





Die zahlreichen Erntedankgaben ließen die Kirche in herbstlichem Glanz erstrahlen und erinnerten uns daran, wie reich wir durch Gottes Güte beschenkt sind. Und weil Teilen die schönste Form der Dankbarkeit ist, gingen unsere Gaben wie in den vergangenen Jahren an das Kinderhaus in Schluckenau.

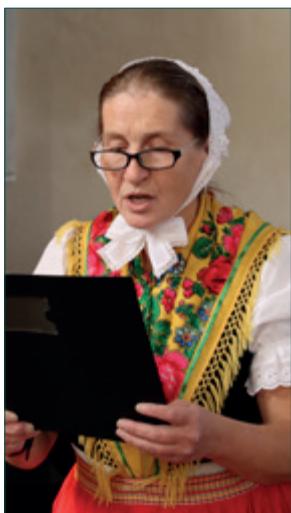




## Eröffnung des Pětr-Mlónk-Gedenkweges

Nach vielen Monaten intensiver Vorbereitung wurde am 18. Oktober 2025 der Pětr-Mlónk-Gedenkweg feierlich eröffnet. Bis es so weit war hatte die Vorbereitungsgruppe allerdings Einiges geleistet: Informationstafeln wurden gestaltet, eine umfangreiche Broschüre zusammengestellt, Flyer und eine Wanderkarte entwickelt, Infotexte verfasst, ins Sorbische übersetzt und für die neue Website in zwei Sprachen eingesprochen. Allen voran ist das beeindruckende Engagement des Heimatvereins Göda hervorzuheben, der das Projekt mit großem Einsatz und Herzblut vorangetrieben hat.

Der feierliche Nachmittag begann um 14:00 Uhr mit einem Vespergottesdienst in der Kirche. Die Ansprachen von Gerhard Schneider, Sup. Rummel und Sup. i. R. Jan Malink würdigten das Leben und Wirken von Pětr Mlónk, aber auch die Bedeutung sorbischer Identität und Kultur in unserer Region. Ein besonderer Glanzpunkt waren fünf junge Frauen aus der Gemeinde, die in der sorbisch-evangelischen Festtagstracht des Bautzner Landes sowohl den Gottesdienst als auch die anschließenden Feierlichkeiten begleiteten und der Veranstaltung einen festlichen Charakter verliehen.





Im Anschluss folgte eine Andacht am Grab Pětr Mlonks – mit Gesang und Niederlegung von Blumen in den sorbischen Farben. Danach wurde hinter dem Kantorat die neue Haupttafel des Gedenkweges enthüllt. Für viele war das ein bewegender Moment: Nach Monaten der Planung und Arbeit wurde sichtbar, was gemeinsam geschaffen worden war.





Es folgte die erste Busfahrt entlang des neuen Gedenkweges, parallel dazu ein gemütliches Kaffeetrinken im Kantorat mit Kuchen der Bäckerei Knobloch – so konnten die Gästegruppen zwischen den Angeboten wechseln. Die Busfahrt führte auch am ehemaligen Wohnhaus Pětr Mlónks in Siebitz vorbei. Die heute dort lebende Familie öffnete nicht nur ihr Grundstück, sondern erzählte den Besucherinnen und Besuchern auch ausführlich von der behutsamen Sanierung des eindrucksvoll erhaltenen Fachwerkhauses. Viele nutzten die Gelegenheit, das Anwesen zu erkunden und mehr über dessen Geschichte zu erfahren.

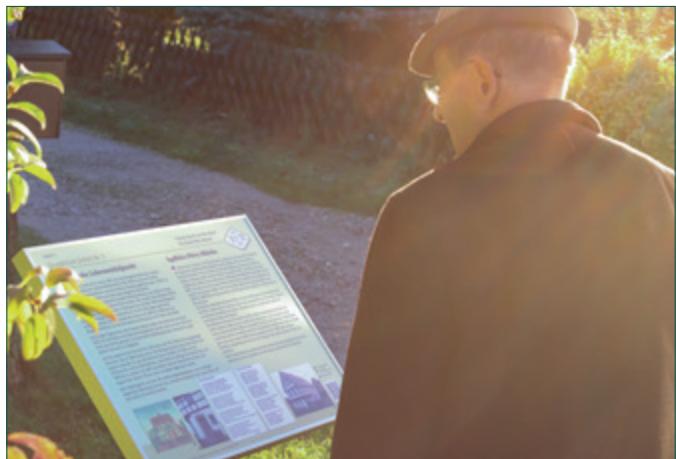


In der goldenen Nachmittagssonne klang die Veranstaltung schließlich aus – erfüllt von anregenden Gesprächen, Dankbarkeit und einer spürbar optimistischen Stimmung. Viele Gäste äußerten, wie hoffnungsvoll sie auf die Zukunft des Sorbischen in unserer Gemeinde blicken. Das sorbische Nachrichtenformat Wuhladko begleitete die Eröffnung journalistisch und hat in der Sendung vom 1. November einen Beitrag veröffentlicht (QR-Code; Deutsch untertitelt).

Bereits jetzt entstehen neue Ideen: Der feierliche Charakter, den die Trachtenträgerinnen der Veranstaltung verliehen hatten, kam außerordentlich gut an. Für das kommende Jahr ist deshalb ein Workshop zu sorbischen Trachten geplant – mit der Hoffnung, dass sich daraus eine eigene Trachtengruppe in Göda entwickeln könnte.

*Marleen Schindler*





Die Kirchgemeinde Göda  
wünscht Ihnen eine  
gesegnete Advents und  
Weihnachtszeit!



## Pfarrer Christoph Rummel

Telefon: (035930) 55 047

[pfarramt-goeda@web.de](mailto:pfarramt-goeda@web.de)

Sprechstunde im Pfarramt Göda:  
nach Vereinbarung

## Pfarramt

Pfarrweg 6, 02633 Göda  
Tel.: (035930) 50 834  
Fax: (035930) 55 049

## Verwaltungsmitarbeiterin Sabine Ducke

[sabine.ducke@evlks.de](mailto:sabine.ducke@evlks.de)  
Di. 9 - 11 Uhr und 15 - 17 Uhr

## Kantorin Andrea Rimpler

Telefon: (035823) 84 99 81

## Friedhofsverwalter Dietmar Meyer

Telefon: 0175 38 65 161  
(i.d.R. Do. und Fr. in Göda)

## Küsterin Franziska Havel

Telefon: 0173 25 79 749

## Gemeindepädagogin Marlen Rother

Telefon: 0177 45 28 318

## Impressum

**Herausgeber:** Kirchgemeinde Göda,  
Pfarrer Rummel

**Satz:** Marleen Schindler und  
Philipp Mickan  
(0160) 92791404

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei  
Groß Oesingen

Das nächste Kirchenblatt erscheint  
Anfang Februar. Wir freuen uns über  
Ihre Beiträge und Anregungen!  
Senden Sie diese bitte bis  
**10. Januar** an:

[redaktion@kirche-goeda.de](mailto:redaktion@kirche-goeda.de)  
oder schreiben Sie uns über  
WhatsApp an **016092791404**

**Homepage unserer Kirchgemeinde:**  
[www.kirche-goeda.de](http://www.kirche-goeda.de)

Bezug des Kirchenblattes auch per  
E-Mail möglich

Kirchgeldkonto:  
Kontoinhaber: Kirchgemeinde Göda  
IBAN: DE69 8555 0000 1000 0182 50  
BIC: SOLADES1BAT

Spendenkonto:  
Kontoinhaber: Kirchgemeinde Göda  
IBAN: DE50 8555 0000 1000 0069 52  
BIC: SOLADES1BAT

## Hinweis zum Datenschutz

Die Veröffentlichung der Amtshandlungen und Tauftage in der bisherigen Weise entspricht den Bestimmungen des „Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland“ vom 17.11.2017. Gemeindeglieder, die eine Veröffentlichung nicht wünschen, wenden sich bitte diesbezüglich an das Pfarramt Göda, Pfarrweg 6, 02633 Göda, Tel.: 035930/50834, E-Mail: [pfarramt-goeda@web.de](mailto:pfarramt-goeda@web.de)